

# «Die Erfahrung hat mir in der Ausbildung sehr geholfen»

[gs1.ch/weiterbildung](https://gs1.ch/weiterbildung)

**Erich Hunziker und sein Team sind beim Migros-Genossenschafts-Bund dafür verantwortlich, dass die Waren pünktlich in den Filialen ankommen. Der gelernte Schreiner erwarb sein Wissen dafür on the Job. Der GS1-Lehrgang zum Logistikfachmann half ihm, seine berufliche Laufbahn abzusichern und weiter auszubauen.**

Erich Hunzikers Arbeitsalltag ist ungewöhnlich und besser wäre dafür die Bezeichnung «Arbeitsnacht» geeignet. Denn der 43-jährige Teamleiter Transportplanung beim Migros-Genossenschafts-Bund arbeitet je nach Einsatzplan, von zwei oder halb vier Uhr in der Nacht bis um elf Uhr morgens.

## GUTE PLANUNG IST ALLES

Mit seinen drei Mitarbeitern disponiert er nächstens die Waren-

transporte sämtlicher 550 Migros-Filialen in der Schweiz. Diese beziehen ihre Produkte vom Verteilerzentrum Suhr, wo ungekühlte Lebensmittel gelagert sind und Neuendorf, wo sich das Lager für Non-Food Produkte befindet. In den beiden Zentrallagern im Mittelland beginnt die Kommissionierung bereits um zwei Uhr nachts. «Wir müssen bei der Tourenplanung eine Vielzahl von Komponenten berücksichtigen. So haben die Filialen etwa unterschiedliche Anfahrtsvoraussetzungen sowie unterschiedliche Lieferzeiten und Liefertage», erklärt Hunziker in seinem Büro am Migros-Hauptsitz in Zürich. «Wir müssen deshalb die Stammdaten der Filialen laufend pflegen.» Denn die Touren müssen optimal ausgelastet sein, die Waren rechtzeitig von den Rampen abgeladen werden und vor allem muss der Nachschub fließen: «Out of Stock, das darf es im Laden nicht geben», so Hunziker. Die Disposition der Fahrten sei vor allem bei aussergewöhnlichem Betrieb – etwa vor und während Feiertagen – herausfordernd. «Dann müssen



Mit der Ausbildung zum diplomierten Logistikfachmann sicherte Erich Hunziker seine berufliche Laufbahn ab. (Bilder: juk)

im Vorfeld sämtliche Stammdaten angepasst werden. Dies bedingt sorgfältige Absprachen mit den Filialen, den Verteilzentren und den Migros-Genossenschaften.»

## VOM SCHREINER ZUM TOURENPLANER

Wenn Erich Hunziker von seiner Arbeit erzählt, ist er in seinem Element: Planen, koordinieren, vorausschauend alle Fäden in der Hand zusammenhalten. Nachdem er von 1991 bis 1998 im väterlichen Schreinerbetrieb gearbeitet hatte, wechselte Hunziker zur Firma Kronospan und merkte dort, dass ihm die Logistik liegt: «Ich fing im

### Weiterbildungslehrgänge von GS1 Schweiz als Wegbereiter für Ihre Karriere

Der Fachverband für nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke, GS1 Schweiz, setzt sich unter anderem für die zielgerichtete und praxisorientierte Weiterbildung ein und ist in der Schweiz die führende Bildungsinstitution für Logistik und Supply Chain Management. In unserer Serie porträtieren wir Fachleute, die dank eines Weiterbildungslehrgangs bei GS1 Schweiz ihre Berufskarriere erfolgreich aufwerten konnten.

Einkauf für Industrieholz an, wechselte dann aber in die Spedition und war während sechs Jahren Verlade-  
meister.» In dieser Funktion organisierte Hunziker unter anderem den 24-Stunden-Schichtbetrieb mit 50 Gabelstaplern und verteilte die Containerladungen auf Bahn und Lastwagen. «Ich musste den ganzen Tag Entscheidungen fällen und schnell reagieren», erinnert sich Hunziker an die Zeit, in der ihn die Begeisterung für die Logistik packte.

Allerdings sei er damals nur ausführend tätig gewesen und habe die Planung der Prozesse kaum beeinflussen können. Dies änderte sich, als er 2008 als Disponent zum Migros-Genossenschaftsbund kam – «Tourenplanung» heisst die Abteilung heute, die er seit 2013 leitet. «Ich muss nachgelagerte Prozesse kennen und vernetzt denken», fasst Hunziker die Fähigkeiten zusammen, die für seinen Job unabdingbar sind: Drehe er an einem Schraubchen im Tourensysteem, müsse er sich immer bewusst sein, an welchen Orten dies eine Auswirkung haben könnte.

## KONZENTRIERT BEI DER SACHE

Erich Hunziker arbeitet in einem 80-Prozent Pensum. Dies und die ungewöhnlichen Arbeitszeiten sind ideal für ihn: «Meine Partnerin führt eine Firma für Fahnen und Fahnenmasten, so habe ich an meinem freien Tag Zeit, sie zu unterstützen.» Sein Wissen als Tourenplaner hat er sich on the Job angeeignet. «Mit zuneh-

mender Berufserfahrung wurde mir jedoch bewusst, dass ich eine Arbeit mache, die ich nie gelernt habe», gibt er zu bedenken. Auch um seine berufliche Existenz im Logistikbereich zu sichern, fasste er vor vier Jahren eine branchenspezifische Weiterbildung ins Auge. «Ich überlegte gründlich und diskutierte mein Vorhaben mit meinen Vorgesetzten.» Schliesslich entschied sich Hunziker dazu, den 18-monatigen GS1-Lehrgang zum Logistikfachmann zu absolvieren. Durch die Weiterbildung habe er Einblick in neue Themen erhalten: «Zum Beispiel kannte ich die Lagerlogistik vor der Ausbildung nur grob. Die Produktionslogistik war ganz neu für mich.» Heute wisse er auch auf diesen Gebieten über die Hintergründe und Fachausdrücke Bescheid.

### «LEBEN HEISST LERNEN»

«Die praktische Erfahrung hat mir in der Ausbildung sehr geholfen», so Hunziker. Sein Ziel, den Zeitaufwand für den Lehrgang tief zu halten, habe er erreicht, indem er möglichst wenige Unterrichtsstunden verpasste und in den Lektionen konzentriert bei der Sache war. «Ich bin keiner, der den Stoff zuhause lernt. Wenn ich etwas gut vermittelt bekomme, kann ich's mir einfach merken.» Für die drei grossen Prüfungen, die der Lehrgang enthält, habe er dann aber den Zeiteinsatz erhöht. Um zu pauken hat sich Hunziker in einer Lerngruppe organisiert, die sich alle 14 Tage traf.



Als Teamleiter Tourenplanung disponiert Erich Hunziker mit seinen Mitarbeitern nächstens die Warentransporte sämtlicher 550 Migros-Filialen in der Schweiz.

### Zur Person

Erich Hunziker, 1971 geboren, ist gelernter Schreiner und diplomierter Logistikfachmann. Er arbeitet am Hauptsitz des Migros-Genossenschaftsbunds als Teamleiter Tourenplanung. Hunziker lebt mit seiner Frau und drei Kindern in Kirchleerau/AG.

«Der Lehrgang ist eine gute Basisausbildung, auf der man aufbauen kann», bilanziert Hunziker zwei Jahre nach der Diplomfeier. Da seine Arbeit als Tourenplaner beim Migros-Genossenschaftsbund sehr spezialisiert ist, kann er das breite Wissen aus der Ausbildung vor allem bei Besprechungen mit den Verteilerzentren oder im Kontakt mit den Filialen anwenden. Er könne sich gut vorstellen, sich noch weiter branchenspezifisch mit einem Angebot von GS1 Schweiz fortzubilden, momentan sei aber noch nichts spruchreif. Dennoch findet Erich Hunziker täglich Möglichkeiten, seinen Horizont zu erweitern. So macht er etwa als Gemeindeammann seines Wohnorts Kirchleerau im Kanton Aargau immer wieder Erfahrungen, die ihn weiterbringen: «Das Leben ist ein einziges Lernfeld.»

*Julia Konstantinidis*